

Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/1883/2003 Status: nichtöffentlich Datum: 19.11.2003	TOP
Haupt- und Finanzausschuss		
<u>Dezernat:</u>	I, II	
<u>Fachdienst:</u>	10 - Allgemeiner Service	
<u>Sachbearbeiter/in:</u>	Herr Kraft, Frau Feußner	
<u>Beratende Gremien:</u>	Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

Marburger Ortsrecht

hier: Änderung der Entgeltordnung für das Niedrigenergie Sport- und Freizeitbad 'AquaMar' der Universitätsstadt Marburg am Trojedamm hinsichtlich Entgelthanpassung für die Saunaanlage ab 01.01.2004

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Ab 01.01.2004 wird der Eintrittspreis für das Tagesticket der Sauna einschließlich Schwimmbhallennutzung von **bisher 9,00 € auf 11,50 €** erhöht.
2. In den Monaten Juni bis August gilt ein Sondertarif von 9,00 € einschließlich Schwimmbhallen- und Freibadnutzung.

Begründung:

In der zurzeit gültigen Entgeltordnung für das AquaMar ist ein Preis für den Tagesaufenthalt in der Sauna von 9,--€ enthalten. Dieses Entgelt gilt einschließlich der Nutzung der übrigen Schwimmbangebote und im Sommer einschließlich des Freibades. Auf diesen Grundpreis kann der Gast je nach Vorteilskarte noch einmal einen Rabatt von 10%, 15% oder 20% erhalten.

Es ist somit möglich, für 7,20 € den ganzen Tag in der Sauna zu verbringen.

Zum Vergleich: Im Physikum kostet der reine Saunaeintritt für den Tagesaufenthalt 13,--€ und beim Kauf einer 10er Karte 10,--€. In der Sauna Wehrda ist die Tageskarte für 12,--€ und die 10er Karte für 10,--€ zu erhalten.

Die gehobene Saunaausstattung im AquaMar und die neue Blockhaussauna rechtfertigen eine Entgelthanpassung. Aus diesem Grunde soll der Tagesaufenthalt von 9,--€ auf 11,50 € angehoben werden.

Erfahrungsgemäß ist in den Sommermonaten (Vergleich 2003) der Saunabetrieb sehr stark rückläufig. Daher wird vorgeschlagen, mit der Freibaderöffnung das Entgelt auf das alte Niveau zu senken. Mit diesem Preisnachlass wird ein Anstieg der Besucher in den Sommermonaten erwartet.

Es wird daher gebeten, die oben angeführte Änderung der Entgeltordnung zu beschließen.

Dietrich Möller
Oberbürgermeister

Egon Vaupel
Bürgermeister